

## **Mehr Frauen in die Kommunalpolitik: Samtgemeinderatsmitglied Simona Ziegler bei Podiumsdiskussion**

Auf Einladung des Arbeitskreises der kommunalen Gleichstellungsstellen im Landkreis Harburg nahm die Vorsitzende des Schulausschusses im Samtgemeinderat Elbmarsch Simona Ziegler (SPD) an der Podiumsdiskussion in der Kreisvolkshochschule Maschen teil. Insgesamt sieben kompetente (Kommunal-)Politikerinnen standen den rund 50 interessierten Frauen Rede und Antwort.

Die Politikerinnen berichteten über ihre Motivation sich politisch zu engagieren und ihre Erfahrungen im politischen Umfeld. Einigkeit bestand darin, mehr Frauen für Politik zu interessieren und zur aktiven Mitarbeit zu ermuntern.

Die Veranstaltung wurde mit insgesamt sechs Leitfragen strukturiert. Hierzu die Antworten und die Vorstellungen von Simona Ziegler:

### **1. Was hat Sie veranlasst oder motiviert in die Politik zu gehen?**

Ich habe grundsätzlich Interesse an der Politik. Gestaltungsinteresse an der Entwicklung meines Wohnortes: Wenn man etwas verändern will, muss man mitarbeiten.

Frauen leben in dieser Welt und machen mehr als die Hälfte der Bevölkerung aus, sind aber zu wenig in der Politik vertreten. Privat: Mein Mann hat mich motiviert, er war lange im Gemeinderat. Wir haben uns dann abgewechselt.

### **2. Was sind ihre bedeutenden Themen und Ziele?**

- Bildung:  
Chancengleichheit bei den Bildungsangeboten in Kindergarten und Schule. Hier besonders die Einrichtung von Ganztags- und Ferienbetreuung und Ganztagschulen.
- Familienpolitik:  
Familienfreundliche und Generationsübergreifende Lebensformen ermöglichen. Rahmenbedingungen zur Schaffung einer persönlichen Balance zwischen Arbeit und Familie herstellen (Einheit von Wohnen, Lernen und Arbeiten).
- Familienbetreuung:  
Immer mehr Familien brauchen Unterstützung bei der Bewältigung ihres Alltages. Seniorengerechtes Leben ermöglichen.
- Finanzen:  
Bei der Finanzierung der Wünsche und Möglichkeiten mitwirken.

### **3. Wie erleben Sie als Frau das politische Umfeld?**

Ich wurde gut aufgenommen und fühle mich nicht anders behandelt wie die anderen Fraktionsmitglieder. Für Fragen und Anregungen finde ich bei den Mitstreitern ein offenes Ohr.

Es gibt aber auch immer mal wieder Männer, die einen nicht auf Anhieb für „voll“ nehmen. Ich habe gemerkt, dass die neuen Männer auch nicht mehr wissen und können wie ich. Freundinnen fragen schon mal, ob das denn Spaß macht. Das kann ich bejahen!

### **4. Welche Herausforderungen und Schwierigkeiten haben Sie kennengelernt?**

Meinung vertreten, Neues lernen, öffentlich Reden, Sitzungen Leiten, Umgang mit den „Spielregeln“ der Politik.

Ich kann nicht immer alles Durchsetzen: „Frau“ muss auch Kompromisse finden.

### **5. Wie vereinbaren Sie die politische Tätigkeit mit Beruf und Familie?**

Meine Familie ist schon „groß“. Mein Mann unterstützt mich bei meiner politischen Arbeit, weil er auch sehr aktiv in der Politik ist.

### **6. Welche Empfehlung geben Sie an Frauen, die sich jetzt intensiv mit Politik beschäftigen wollen?**

Finden Sie Themen und Ziele, die Sie verwirklichen möchten. Besuchen sie Ratssitzungen und Ausschusssitzungen.

Informieren sie sich bei der Partei, die zu Ihnen passt. Wie bekomme ich Unterstützung und Fortbildung. Wie funktioniert die Kandidatenaufstellung? Nehmen Sie Kontakt zu anderen Frauen auf.

Lassen Sie sich nicht unterkriegen. Was andere können, kann ich auch und lernen muss frau überall. Männer können es auch nicht besser.

Das Fazit der Veranstaltung kann so zusammengefasst werden: **Machen Sie mit! Bringen Sie sich ein!**

Für Interessierte steht Simona Ziegler gerne zur Verfügung.

**Kontakt**

e-mail: [s.ziegler@spd-elbmarsch.de](mailto:s.ziegler@spd-elbmarsch.de)

Telefon: 04176/1794